

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

**Heft:** 29

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

An unsere liebwerthen Korrespondentinnen Alte. Höhere Gewalt vorbehalten, werden wir am 27. dies für Sie im Löwen in Winterthur zu treffen sein und entbieten bis dahin unsere herzlichen Grüße!

Fr. L. in Ch. Wir hoffen Sie nun im richtigen Beiflge der gewöhnlichen Nummern. Daß wir aussichtsreich in tadellosen Exemplaren expedieren lassen, werden Sie wohl glauben. Der Fall jedoch ist nicht vereinzelt, daß auf der Postablage das Blatt zurückbehalten und gelesen wird, so daß dasselbe in oft „gerlejtem“ Zustande in die Hand des Abonnenten gelangt, was allerdings nicht angenehm ist, wenn der ganze Jahrgang eingebunden werden soll.

**Kochbestände.** Das Kaninchensteck ist zart und leicht verdaulich, wie Hühner. Mit Küchenkräutern und angebrühtem Rauhmehl gefüllt sind sie sehr leicht zu mästen.

Fr. P. M. in S. Die ächten und eigentlichen Gervela twürfe bereitet man aus dem jorgfältig zerleinerten, mit Salz, Zucker, Salpeter und Pfeffer gewürzten Schinkenspeck des Schweins; in Italien wird auch Gelschwein dazu genommen. Die hierzulande bereiteten, landläufigen Gervela haben mit den eigentlichen Gervela nichts gemein, als nur den Namen, doch finden sie ebenso ihre Liebhaber und Käufer als das ausländische Produkt.

**Begegarinerin.** Die in Scheiben geschnittenen Kohlrabi läßt man eine Viertelstunde in siedendem Salzwasser weich köcheln, dann bringt man sie, nachdem man das Wasser abgeschöpft, in siedende Milch, in welche man ein Stück süße Butter, eine Prise Salz und eine Prise Muskatnuss gibt und die man mit einem in Mehl gewälzten Stückchen Butter verdickt.

Begegarinerin. Besse schneiden uns aber die Kohlraben mit einfacher, guter Buttersoße abgekocht.

**Sparsame Hausfrau.** Verjuden Sie es mit einer feinen Sorte Hafermehl oder Hafergrütze zur Morgengecuppe. Zéa-Mehl eignet sich ebenfalls in vorzüglicher Weise zu diesem Zwecke. Ob Sie diese Artikel am dortigen Platz kaufen können, ist uns nicht bekannt. In St. Gallen erhalten Sie diese bei der Firma P. L. Zollikofers z. Waldhorn.

Frau Mathilde B. in S. Wir bedienen uns in der Küche mit ganz besonderem Vortheile zum Abhören, Schwellen und Dämpfen von Fleisch, Gemüse und Meißspeisen des Dampftopfes. Verfertiger Herr P. Huber in Wattwil und zum Baden, Braten und Dämpfen (auch von Obst) des Universal-Kochtopfes (von Hrn. G. Fieb und Sohn in Wattwil). Diese beiden Küchengeräte ergänzen sich in bester Weise. Beide erfordern nur wenig Zeit und ein Minimum von Brennmaterial, um die Speisen darin schmackhaft und gar zu kochen. Im Dampftopf läßt sich zwar ebenfalls ein vorzüglicher Braten erzielen, doch empfiehlt es sich aus Gründen der Spariankeit besser, wenn die Knöchen und ungeraden Fleischstückchenjammt dem zu siedenden Gemüse im Dampftopf zur Gewinnung von frägter Fleischjuppe zugesetzt werden, während dem Bratenstück, das Obst oder der Kuchen im Universal-Kochtopf zur Behandlung kommen. Einmal in Benutzung dieser zwei so zweckmäßigen Küchengeräte, wird es Ihnen gehen wie uns. Sie werden selbe in seinem Falle mehr entbehren wollen. Wir beschaffen Ihnen gerne Prospekte; auch sind wir mit Vergnügen bereit, Ihnen die beiden Objekte bei uns in Aktivität vorzuzeigen.

**Abonnenkin in F.** Ein jähler Küchengeiste ist allerdings der heiende Rauch, doch läßt sich bei diesem Uebelstande vollständige Abhilfe schaffen. Das Nähere hierüber in nächster Nummer, da der Raum uns diesmal ein Eingehen auf diese wichtige Küchenmaterie nicht gestattet. Bis dahin unterlassen Sie die in Aussicht genommene toßspielige Umbauung, sie dürfte kaum in so tadeloser Weise dem Zwecke entsprechen als die Aenderung, welche wir in der folgenden Nummer besprechen werden.

Fr. L. Poudre dépilatoire fennen wir auf keine Eigenarten nicht, da wir bis dato weder Veranlassung noch Gelegenheit hatten, diesen Stoff zu prüfen.

**Gesucht:**

In eine Spezereihandlung in St. Gallen ein gesundes, starkes Mädchen, willig zu jeder Arbeit, manierlich im Bedienen; schön Schreiben nicht erforderlich, aber gutes Kopfrechnen. Eintritt baldigst.

Anmeldungen mit Zeugnissen bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X.

**Eltern werden gesucht**

für zwei normal entwickelte Knaben (Brüder), der eine 10, der andere 9 Jahre alt, und für ein Mädchen von 1½ Jahren.

Traurige Familienverhältnisse machen eine dauernde bessere Versorgung der genannten Kinder nötig. Da es nun immer kinderlose, von Gott mit Gütern gesegnete Ehepaare gibt, denen es Freude macht, in Ermangelung eigener Kinder an fremden in jeder Hinsicht Elternstelle zu vertreten, so erlaubt sich der Unterzeichnete, bittend und fragend im Leserkreis dieses Blattes sich anzusehen, ob da jemand wäre, den Herz und Verhältnisse zum Samariterwerk antrieben. — Entschädigung können wir keine anbieten, dafür wird Gott sorgen.

Angebote nimmt entgegen und zu jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit: St. Gallen, 13. Juli 1882.

404] **G. Schönholzer**, Pfarrer.

E in braves, anständiges Mädchen, welches etwas von den Hausgeschäften versteht und Lust hat, sich in einem guten Hause weiter auszubilden, findet Stellung bei entsprechendem Lohn.

Anmeldungen wolle man an die Expedition dieses Blattes adressiren. [406]

**Stelle-Gesuch:**

für eine Pfarrerstochter, die mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin, auch die Erziehung der Kinder durfte ihr ruhig anvertraut werden. Adresse ertheilt die Expedition. [402]

411] Eine Protestantin gesetzten Alters, wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

**Zu vermiethen:**

394] **Einfach möblirte Zimmer**, in schöner, sonniger Lage.

Auskunft darüber ertheilt das Geschäftsbureau C. Bühl in Samaden.

Gegen schwierige und harthäckige **Hautleiden**,

als: trockene, nässende und beissende Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen etc., bedient man sich am besten meiner speziell hiezu bereiteten neuen **Pommade**, welche alle andern äußerlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungsschreiben vorliegen. Die Anwendung dieser Pommade ist durchaus unschädlich und gefahrlos.

Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebrauchsweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Eindwendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

**Theerschwefelseife** gegen leichte Hautausschläge, als: Hitzepocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., per Stück à 80 Cts.

Herisau, im Juni 1882.

J. U. Tanner, Apotheker,  
357] Gasthof z. „Bären“, neue Steige.

Nachträgliches bitte wohl zu beherzigen:

In diversen Zeitungen und Kalendern wird ein Waschwasser mit grossem Pomp unter dem Titel: „Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Kräfte, überhaupt für alle beissenden Hautkrankheiten“, ausgeschrieben.

Bei diesem Waschwasser wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitzt die vortreffliche Eigenschaft, dass es den unreinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hievon ist das reine Gegentheil wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger konzentrierte, wässrige Lösung von salpeter-saurem und salzaurem Quecksilber. Gif! Gift nach Innen und Außen; möge jedes Kind vor dieser wasserhellen Flüssigkeit bewahrt bleiben! **Obiger.**

**Familien-Pensionat**

von Fr. Steiner, Villa Mon Reve, Lausanne. [378]

Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Tafel-Salz**

in Paqueten von  $\frac{1}{2}$  Kilo à 55 Cts. bei P. L. Zollikofers

401] zum Waldhorn, St. Gallen.

**Corsets**

in bester Qualität empfohlen zu billigen Preisen. [372]

Frau Gallusser-Altenburger,  
Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

**Gesichts-Haare**

zu entfernen bei Damen. Poudre dépitatoire, neuestes Präparat, giftfrei, unschädlich und reizt nicht zarte Haut. Ging Einwendung von Fr. 4 in schweizerischen Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung in Doppelbrief. (M 1627 Z)

Rönch in Thüringen.

337] Jos. Rottmann, Apotheker.

**Conserven-Liquidation.**

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen-Conserven und ein Quantum feinster Ceylon-Zimmet zu sehr reduzierten Preisen samthaft oder einzeln veräußert in Nr. 42, Tödistrasse, Bleicherweg, Zürich. [373b]

**Vitznau.**

Hotel und Pension Pfyffer ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blutarmuth (Bleichsucht, weißer Fluss). Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. Brillante Erfolge. [265]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

395] Orthopädisch-heiligymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengraths, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klumpfuß, Plattfüße, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

**Bade-Thermometer,**

393] in äusserst bequemer Ausstattung, sehr billig, in der Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen und zu gleichen Preisen auch in sämtlichen Apotheken der Stadt.

**Erholungsstation für Kinder jeden Alters am Ägerisee**

(O F 7931)

750 Meter ü. M.

Besitzer der Anstalt: Hürlimann, Arzt.

**Kleinholzspalter**

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei Lemm & Sprecher, St. Gallen.

**Parquet-Boden-Wichse,**

eigenes Fabrikat, gelbe und weiße, in Flaschen, und Zürcher in Blechbüchsen, sowie Stahlspäne

zum Reinigen der Böden vor dem Wichsen empfiehlt in bester Qualität Scheitlin'sche Apotheke (C. W. Stein),

348] Multergasse 29, St. Gallen.

**Sommer-Stoffe**

Waschstoffe in Satin und Cretonne, Barége, Grenadine, Sicilienne

Mantelettes und Fichus

von Tüll und Spitzen

**Wasch-Costumes**

Morgenkleider, Matinées, Jupons

empfiehlt in reicher Auswahl

L. Schweitzer,

J. C. Kradolfer's Nachfolger.

**Zum verkaufen:**

400] Ein seit Jahren in günstiger Lage der Stadt Bern betriebenes, nachweisbar rentables

**Lingerie-, Bonneterie- und Broderie-Geschäft**

mit ausgedehnter und treuer Kundschaft ist unter äusserst vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Besonders auch für Damen, die über etwas Vermögen verfügen, eine günstige Gelegenheit.

Anfragen unter Chiffre H 1437 Y befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Bern. H 1258 Y

